



Leibniz-Zentrum für Archäologie
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1
55116 Mainz
www.leiza.de

Pressemitteilung

Mainz | 16. August 2023

Ein Minister auf (archäologischer) Spurensuche: Wissenschaftsminister Clemens Hoch in MONREPOS

Wissenschaftsminister Clemens Hoch besuchte zum Auftakt seiner diesjährigen Sommerreise das archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution MONREPOS in Neuwied.

„Die Art wie in MONREPOS Archäologie als Forschung betrieben wird, setzt wegweisende Standards. Hier findet Forschung mit hoher Gegenwartsrelevanz statt, die dann auch offensiv nach außen kommuniziert wird. Das zeigt insbesondere die herausragend gestaltete Dauerausstellung »Menschliches VERSTEHEN«, die ich heute interaktiv erleben konnte. Mit dieser Außenstelle bringt das Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) exzellente Forschung und hochkarätige Wissensvermittlung in die Fläche unseres Landes - gelungener Transfer in jeder Hinsicht“, sagt Wissenschaftsminister Clemens Hoch bei seinem Besuch.

Als Teil des LEIZA und als Spitzenforschungsinstitut von internationalem Rang haben sich die Wissenschaftlerinnen in MONREPOS der Evolution des menschlichen Verhaltens in der Alt- und Mittelsteinzeit verschrieben. Eine der weltweit größten Fachbibliotheken, eine umfangreiche archäozoologische Sammlung und das weltweit einzigartige Labor zur Gebrauchsspurenanalyse »TraCEr« bieten dabei „nicht nur Archäologen:innen, sondern auch Forensiker:innen verschiedener Landeskriminalämter durch neue Forschungsk Kooperationen perfekte Voraussetzungen für die Forschung“, sagt Institutsleiterin Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser.

Mit seinem interdisziplinären Forschungs- und Vermittlungsansatz beleuchtet MONREPOS aber nicht nur die Vergangenheit, sondern richtet seinen Blick auch auf die Zukunft. So betont Prof. Dr. Alexandra Busch, Generaldirektorin des LEIZA: „Die Ausstellung zur menschlichen Verhaltensevolution auf Schloss Monrepos zeigt,

welchen substanziellen Beitrag Museen zu gesellschaftlichen Debatten um Handlungsoptionen für die Zukunft leisten. Wesentlich ist, Schwellen abzubauen, Wissen zugänglich zu machen und für Wissenschaft zu werben, um Politik und Menschen in Zeiten großer Unsicherheiten zu einem wissensbasierten Handeln für eine nachhaltige Zukunft aktivieren zu können.“

Pressekontakt:

Dr. Frank Moseler Museumsleiter
Tel.: 02631 9772-0 | monrepos@leiza.de

MONREPOS ist eine Einrichtung des Leibniz-Zentrums für Archäologie (LEIZA).

**MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche
Verhaltensevolution**

MONREPOS ist Museum und Forschung zugleich. Als Außenstelle des Leibniz-Zentrums für Archäologie in Mainz (LEIZA) wird im Schloss Monrepos seit über 30 Jahren geforscht. Das Forschungszentrum ist eng mit dem Institut für Vor- und frühgeschichtliche Archäologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verbunden. Wir tragen ein millionenschweres Erbe in uns: über 2,5 Mio. Jahre Evolutionsgeschichte. Der längste und prägendste Abschnitt unserer Entwicklung vollzog sich in der frühesten Menschheitsgeschichte. Deshalb erforscht MONREPOS die Alt- und Mittelsteinzeit. Die Forschung lebt vom Miteinander, vom Fragen, Anstoßen, Diskutieren. Nicht zuletzt von der Kritik und von Toleranz. Sie braucht Neugierige, Kreative und Mutige - ob in Wissenschaft, Ehrenamt, Presse oder als Besucher. MONREPOS versteht sich als Plattform all derer, die die Entwicklung unseres Verhaltens und die frühe Menschheitsgeschichte verstehen möchten.

Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Das LEIZA erforscht als Leibniz-Forschungsinstitut und -museum für Archäologie die materiellen Hinterlassenschaften aus 3 Mio. Jahren Menschheitsgeschichte. Ziel ist es, anhand archäologischer Funde und Befunde menschliches Verhalten und Handeln, menschliches Wirken und Denken sowie die Entwicklung und Veränderung von Gesellschaften aufzuzeigen und zu verstehen. Als eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft verbindet das LEIZA exzellente Wissenschaft mit Ausstellungen und ist mit seinem Bildungsauftrag gleichzeitig ein Ort des Dialoges mit der Öffentlichkeit. Das LEIZA ist weltweit tätig und betreibt bislang erfolgreich und umfassend Forschungen in verschiedenen Regionen Afrikas, Asiens und Europas. Die einzigartige Konzentration archäologischer, naturwissenschaftlicher, restauratorischer und informationstechnologischer Kompetenzen verbunden mit bedeutenden Werkstätten, Laboren und Archiven, erlaubt es dabei, objektorientierte Forschung zur Archäologie der Alten Welt (Asien, Afrika, Europa) von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Neuzeit zu betreiben.

Das LEIZA war bis zur Umbenennung zum 1. Januar 2023 international bekannt als Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) und wurde im Jahr 1852 auf Beschluss der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Mainz gegründet. www.leiza.de